

# ROTER HAHN

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 8**

MÄRZ 2014



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

gerade aus Sotschi zurückgekehrt, bleibt mir auch hier in Berlin das Thema Russland und die Ukraine-Krise weiter erhalten, denn Bundeskanzlerin Merkel hat dazu heute eine Regierungserklärung abgegeben, und Gregor Gysi hat für DIE LINKE darauf reagiert. Unsere Position ist klar: Wir wollen eine friedliche Konfliktlösung, bei der die territoriale Integrität und die Selbstbestimmung der Ukraine ebenso

gewahrt bleiben wie die berechtigten Interessen Russlands und der Europäischen Union. Jetzt ist die Stunde der Diplomatie. Die Drohung mit Sanktionen fördert keine Gesprächsbereitschaft, sondern verhärtet die Fronten. Die Legitimation der Übergangsregierung in der Ukraine ist ohnehin verfassungsrechtlich höchst umstritten und die Beteiligung der neofaschistischen Swoboda-Partei absolut indiskutabel. Deshalb sind baldige Neuwahlen für das Präsidentenamt und das Parlament sicher ein richtiger Schritt.

Doch auch innenpolitisch gibt es genug zu tun. Laut offizieller Statistik waren 2013 mehr als 40.000 Alleinerziehende in Sachsen — d.h. jede/r zweite !!! — mit über 60.000 Kindern auf Hartz IV angewiesen. Zugleich stieg die Zahl der Einkommensmillionäre in Sachsen von 96 im Jahr 2011 auf 108 im Jahr 2012. Von sozialer Gerechtigkeit sind wir also noch immer weit entfernt, aber wir werden nicht müde werden, im Bundestag weiter dafür zu kämpfen,

verspricht

Ihr / Euer

## **DIE LINKE in Sachsen vor Ort**

André Hahn hat am 4. März in Meißen das neue Regionalbüro der Landesgruppe der sächsischen LINKEN im Bundestag eröffnet. Das Büro befindet sich im Meißen „Haus für Viele(s)“ in der Dresdner Straße 13. Einen Tag danach eröffnete er sein neues Wahlkreisbüro in Pirna — hochwasserbedingt einige Monate später, als ursprünglich geplant. André Hahn und sein Team werden mit diesen beiden Büros sowie dem Büro in Sebnitz in den kommenden Jahren in den Landkreisen Sächsische Schweiz — Osterzgebirge sowie Meißen schwerpunktmäßig Wahlkreisarbeit leisten.



**TERMINE MIT  
ANDRÉ HAHN  
(AUSWAHL)**

\*

**13.03., 18:00 Uhr**

**Parlamentarischer Abend  
zum Vorhaben einer  
Schienenneubaustrecke  
Dresden-Prag**

Botschaft der Tschechischen Republik, Berlin

\*

**15.03., 10:00 Uhr**

**Landes-Parteitag  
DIE LINKE Sachsen**

Flughafen Dresden

\*

**17.-21.03.**

**Sitzungswoche**

Bundestag, Berlin

\*

**18.03., 18:30 Uhr**

**Parl. Abend der Bundes-  
vereinigung Lebenshilfe**

Landesvertretung Rhein-  
land-Pfalz, Berlin

\*

**24.03., 11:00 Uhr**

**Beratung mit den innen-  
politischen Sprecher/  
innen der linken  
Landtagsfraktionen**

Berlin

\*

**29.03.**

**Sportgala des Kreises  
Sächsische Schweiz—  
Osterzgebirge**

Wilsdruff

\*

**31.03.-04.04.**

**Sitzungswoche**

Bundestag, Berlin

## Arbeitsbesuch im Sebnitzer Krankenhaus



Am 4. März führte André Hahn eine Bürgersprechstunde in Sebnitz durch und nutzte, gemeinsam mit Kommunalpolitikern der Linken, die Gelegenheit zu einem Be-

such in der ASKLEPIOS Sächsischen Schweiz Klinik. Dort fand eine ausführliche Gesprächsrunde mit dem Geschäftsführer, der Pflegedienstleitung und der Betriebsrätin des Krankenhauses statt. Als Kreisrat hatte sich André Hahn in den 90er Jahren für den Erhalt der Klinik als kommunale Einrichtung eingesetzt. Geschäftsführer Mike Schuffenhauer sieht die Klinik mit gegenwärtig 162 Betten auf einem positiven Weg, um die bestehenden und künftigen Herausforderungen der Krankenhauslandschaft zu bewältigen. Als eine Stärke nannte er die gute Kooperation mit niedergelassenen Ärzten in der Region. Die Politiker erfragten u.a. Ursachen für die immer kürzere Verweildauer von Patienten in Kliniken, den Einsatz moderner Röntgentechnik und sprach die existenziellen Nöte der Beleg-Hebammen sowie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien an. Im Gegenzug erfuhr er vom Geschäftsführer, wo die Mediziner Handlungsbedarf der Politik sehen. Ein Punkt sei eine Bedarfsplanung für die Facharztausbildung. Momentan würden Fachärzte am Bedarf vorbei ausgebildet. Dieses Problem wird André Hahn an die Gesundheitspolitiker seiner Fraktion weiterleiten. Text: Anja Oehm

## Halbzeit bei den Paralympics in Sotschi

13 Sportlerinnen und Sportler aus Deutschland sind bei den XI. Paralympics dabei. Gemeinsam mit 44 anderen Nationen kämpfen sie im friedlichen und fairen Wettstreit an 9 Tagen um Medaillen und persönliche Bestleistungen. Tolle sportliche Leistungen und 6 Goldmedaillen stehen nach dem 5. Tag auf dem Konto des deutschen Teams, zwei davon durch Anna Schaffelhuber (Foto). Trotz Boykottaufrufen machten sich die Abgeordneten André Hahn und Matthias Schmidt (SPD) ein persönliches Bild über die Spiele in Sotschi und nutzten die Gelegenheit, zu Erfolgen zu gratulieren sowie zu Gesprächen mit Sportlern, Verbandsvertretern und Politikern (auch aus Russland).



Nach den Spielen folgt die Auswertung, auch mit Blick auf die künftige Sportförderung und die Verantwortung der Politik dabei. In einer Frage wollte André Hahn von der Bundesregierung wissen, wie viele im Spitzensport aktive Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer im Bund beschäftigt sind. Die Antwort: 988 Personen, davon 17 im Behindertensport. Dies sind 1,7 Prozent! Von einer ausgewogenen Förderung des Behindertensportes durch den Bund kann bei diesen Zahlen keine Rede sein.

## IN KÜRZE

„Die Bundesregierung hat ihr Ziel einer vorbehaltlosen und umfassenden Aufklärung von Dopingstrukturen in der Bundesrepublik Deutschland bislang nicht erreicht.“ Zu diesem Schluss sind die Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE, Katrin Kunert und André Hahn, nach der Beantwortung einer Kleinen Anfrage zum Thema Konsequenzen aus der Studie „Doping in Deutschland von 1950 bis heute aus historisch-soziologischer Sicht im Kontext ethischer Legitimation“ ([BT-Drucksache 18/683](#)) durch die Bundesregierung gekommen. Drei weitere Fragen zum Doping im Sport stellte André Hahn der Bundesregierung — die Antworten finden Sie auf seiner Homepage.



In Folge der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes stieg die Zahl der Fernbusverbindungen innerhalb des Jahres 2013 von 86 auf 221 — dies verkündete stolz der Bundesverkehrsminister Dobrindt (CSU) in einer Pressemeldung. Auf die Frage von André Hahn, wie viele davon barrierefreie Angebote haben, antwortete seine Parlamentarische Staatssekretärin Katherina Reiche (CDU), dass sie es nicht weiß. Dies können die Unternehmen nur selbst beantworten. Soviel zur Verantwortung der Bundesregierung bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

## Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 227 75777

E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—

Osterzgebirge:

Lauterbachstr. 4

01796 Pirna

Tel.: 03501 5710090

E-Mail: [andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)

Redaktionsschluss: 12.03.2014

Redaktion: A. Nowak/K. Pohle